



Anlage 2 zur F-7067/2023

Anfragenbeantwortung

28. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt am 07.03.2023

5.1. Haushaltssatzung 2023 mit ihren Bestandteilen und Anlagen Vorlage: B-7419/2023

Frau Walbrach fragt nach den einzelnen Punkten für die Finanzierung der Rathaussanierung. Sie möchte den aktuellen Stand wissen und welche Summen noch ausgegeben werden müssen.

Frau Malter erklärt, dass die Gesamtmaßnahme im Konto 51130 Stadtumbau enthalten ist. Die Abrechnung, was bisher verwendet wurde, ist nicht im Haushaltsplan zu finden und muss nachgereicht werden. (*sh. Seite 3*)

Herr Ritter bezieht sich auf Seite 224f und fragt, warum bei der Waldbewirtschaftung Erträge von 1.500 Euro Kosten von 160.000 Euro gegenüberstehen.

Frau Malter verweist auf den Tagesordnungspunkt 6.

Frau Walbrach und **Herr Nerlich** fragen in Bezug auf den Ausgleich vom Land nach der Abrechnung der Straßenbaumaßnahmen Dahmer Straße und Buchtstraße.

Herr Reinelt erklärt, dass der Ausgleich vom Land durch eine monatliche Pauschale und eine abschließende Spitzabrechnung erfolgt. Bei der Dahmer Straße gibt es Probleme mit einer ausführenden Firma, die erst geklärt werden müssen, bevor die Spitzabrechnung erfolgen kann.

Herr Ullrich ergänzt, dass die Firma Kosten in Höhe von 80.000 Euro berechnet hat für Leistungen, die nach Meinung der Stadt nicht erbracht wurden. Das Geld wurde einbehalten und die Abrechnung wird geprüft. Bei der Buchtstraße wurde Anfang Februar gezahlt, der Ausgleich ist hier noch nicht enthalten.

Auf Nachfrage von **Frau Walbrach** bestätigt **Frau Herzog-von der Heide**, dass es bei dem Vorhaben, das alte Stadtbad zu kulturellen Zwecken umzunutzen, zu gegebener Zeit Bürgerbeteiligung geben wird.

Herr Nerlich fragt nach dem noch unbenannten Produktverantwortlichen im Produktplan auf Seite 23 für Sportstätten, Produkt 42410.

Frau Malter antwortet, dass dieses Konto mit einer geringen Summe wie im vergangenen Jahr mit Produkt 42418 verschmolzen wird.

Herr Eyssen fragt nach Maßnahmen zur Konsolidierung.

Frau Malter bestätigt, dass der Ausgleich des Haushaltes nur mit Rücklagen möglich war. Im Laufe dieses Jahres müssen entsprechende Maßnahmen erarbeitet werden. Noch ist unklar, welche Herausforderungen 2023 mit sich bringen wird und ob die Ansätze ausreichen.

Herr Eyssen fragt, ob die immer gleichen Ansätze für Sach- und Dienstleistungen für Grünflächen, wie Baumschnitt in Park- und Grünanlagen, auf langfristige Verträge zurückgehen.

Frau Malter antwortet, dass das zum Teil der Fall ist. Die Finanzplanung wird fortgeschrieben und basiert auf den Ansätzen der Vorjahre.

Antwort der Verwaltung: (Technische Gebäudeverwaltung)

	Kostenberechnung nach DIN 276 Stand 25.06.2020 in €	Kostenfeststellung baufachl. Prüfung Stand 29.06.2020 in €	Kostenprognose Stand 03.03.2022 in €	Kostenprognose Stand 18.10.2022 in €	aktuelle Kostenprognose in €	davon förderfähig in €	nicht förderfähig in €
Baukosten inkl. Planung	4.100.147,34	4.193.662,19	4.534.435,71	4.705.032,35	4.929.954,92	4.606.484,72	323.470,20
Infopoint	0,00	0,00	40.737,20	40.737,20	40.737,20	40.737,20	
Umzugskosten	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	
Kaltmiete Ausweich- objekt 3 Jahre	0,00	0,00	130.109,40	130.109,40	130.109,40	130.109,40	
Möblierung / Sonstiges	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00		120.000,00
Sitzungssaal:							
Grundausstattung				50.000,00	50.000,00		50.000,00
Medientechnik				95.000,00	95.000,00		95.000,00
Beschallung/ Mikrofonie			0,00	145.000,00	entfällt		entfällt
Hybride Sitzung	0,00	0,00					
Gesamtsumme	4.100.147,34	4.193.662,19	4.890.282,31	5.350.878,95	5.430.801,52	4.842.331,32	588.470,20 Eigenmittel

Nach derzeitigen Rechnungsstand wurde bisher 2.845.266,90 € bezahlt, laut aktueller Kostenprognose wären somit nach
heutigem Stand 2.585.534,62 € nötig bis zur Fertigstellung.